

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Deutsche Gerichtsbarkeit in Feindesland.



Eine Sitzung des Feldgerichts in einer besetzten Stadt im Osten. — Links vorn der schriftführende Sekretär, am Tisch fünf Offiziere als Richter, hinten stehend der untersuchungsführende Kriegsgerichtsrat. Rechts, am kleinen Tisch, ein Offizier als Verteidiger des Angeklagten.

Zu den von uns besetzten Gebieten Rußlands ist mit der bewährten deutschen Gründlichkeit auch die Gerichtspflege den Verhältnissen der Bevölkerung angepaßt. Bei der eigenartigen Zusammensetzung derselben, in Anbetracht der verschiedenen Religionsbekenntnisse, galt es auch hier, Rücksichten zu schaffen, um allen Teilen gerecht zu werden. Zivil- und Strafsgerichts-

barkeit sind selbstverständlich in den von uns besetzten Gebieten voneinander streng getrennt. Die Sitzung eines solchen Zivilgerichts mutet freilich ganz anders an, als man es bei uns in Deutschland gewöhnt ist. Die sogenannten Feldgerichte tragen ausschließlich militärischen Charakter und haben in der Hauptsache über Spionagesfälle und ähnliches zu entscheiden.



Eine Zivilgerichtssitzung in einer kleinen Stadt im Osten. — Hinter dem Tisch in der Mitte ein Kriegsgerichtsrat. Links von ihm ein mohamedanischer Geistlicher und der Oberrabbiner. Rechts vom Kriegsgerichtsrat der katholische Pfarrer mit Bürgern der Stadt. Vor dem Tisch sitzend der militärische Bürgermeister. Links die Parteien mit dem Dolmetscher.